



Befragung der Mitarbeitenden 2024

Die Befragung wurde vom 13. März bis 12. April mit der App von Umfrageonline.ch durchgeführt.

Am 4. April erfolgte eine Erinnerung an alle Mitarbeitenden.

Eingeladen waren 44 Personen, wobei zwei infolge Abwesenheit nicht teilnehmen konnten.

Beteiligt haben sich schlussendlich 35 Personen, was 83 Prozent der anwesenden Mitarbeitenden entspricht.

stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall



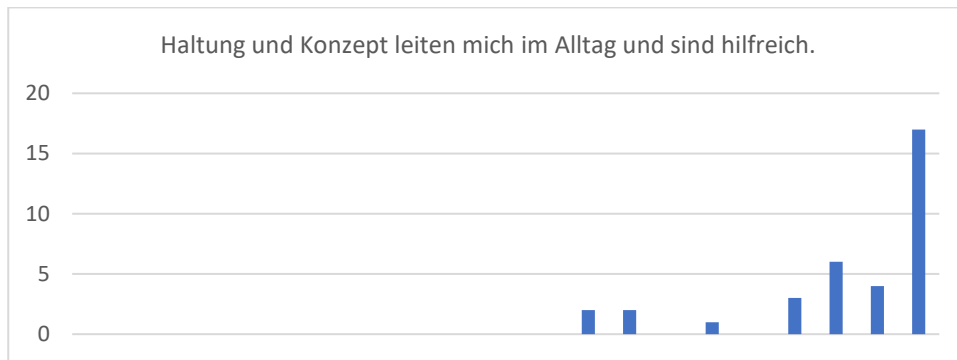
Bemerkungen

Wenn etwas fehlt, darf man sich melden und bekommt es praktisch immer.

Ich erlebe Betula als sehr grosszügig in Bezug auf Hilfsmittel für unsere Arbeit.

Ein Dampfreiniger wäre cool.

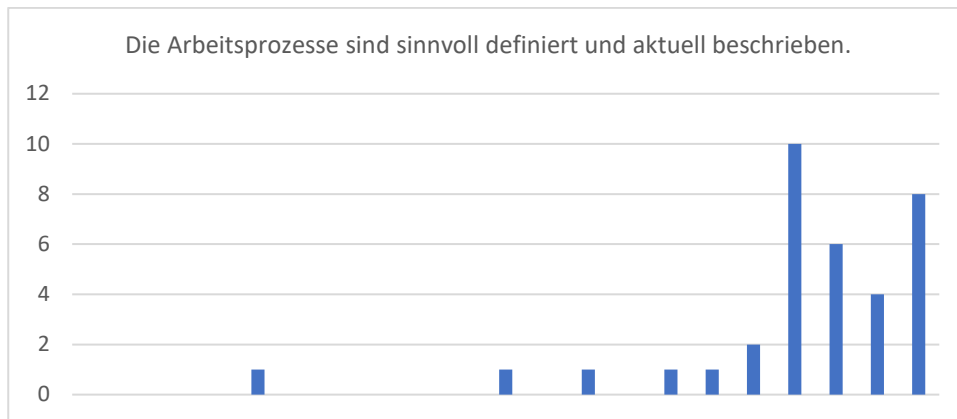
Autos/Velos manchmal knapp. Zu «Stosszeiten» mit viel Organisation/ Absprache organisierbar.



Werden durch alle Bereiche hindurch gelebt/man geht mit der Zeit.

Die Haltung und das Konzept werden von unten bis oben getragen, was mich sehr beeindruckt.

Da LOA auf viel Selbstbestimmung aufbaut, ist es manchmal herausfordernd zu merken, wann die Nutzenden mehr Anleitung, bzw. sogar Leitung brauchen. Spannungsfeld Autonomie-Sicherheit.



Könnte vielleicht zum Teil optimiert werden, müsste in einer ruhigen Phase darüber nachdenken, welche und wie.

Immer ein offenes Ohr.

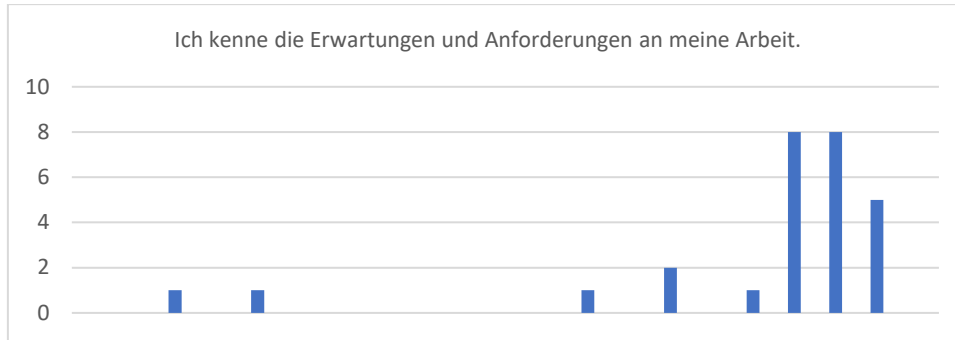
Unglaublicher Formularschwung, überaus Berichtes- und Listen lastig.

Ich werde sie noch überarbeiten.

Zum Teil sehr viel und nicht immer in der gewünschten Zeit umsetzbar. z.B. Checkliste Bewohnerarbeit oder Checkliste Eintritt.

stimmt nicht

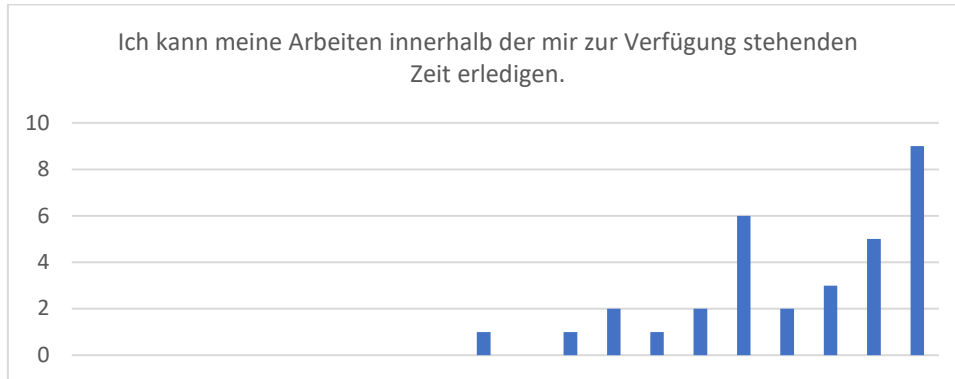
stimmt auf jeden Fall



Die Stelle bietet sehr viele Möglichkeiten und die Erwartungen und Anforderungen sind so klar wie es eben möglich ist im Prozess. Unser Job an sich bringt jedoch viele Herausforderungen mit, was es teilweise schwer macht herauszufiltern, was erwartet wird.

Ich arbeite daran (-:

Dadurch, dass im Alltag viele Themen und Bereiche zusammenkommen, ist es manchmal schwierig, die Grenzen zu erkennen.



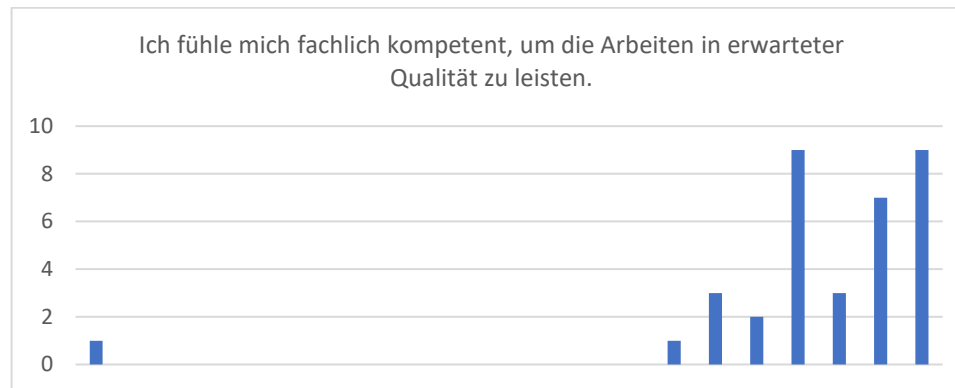
Zurzeit ist dies nicht möglich, weil ich nicht gleich produktiv sein kann wie zuvor. Zusätzliche Belastungen erschweren dies.

Für die Einteilung meiner Aufgaben bin ich selber verantwortlich, was ich sehr schätze.

Kommt auf die Jahreszeit und die Gruppendynamik mit den Bewohnern an.

Unterschiedlich mal schon, mal nicht.

Immer wieder turbulente Zeiten, wo es nur mit Abstrichen möglich ist.

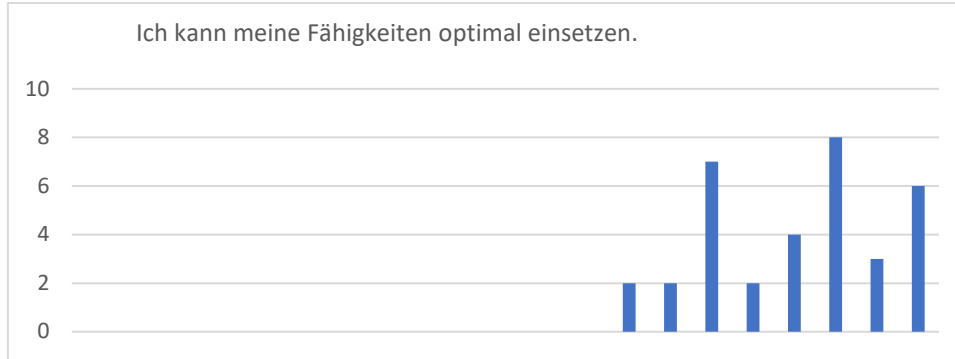


Beim aneignen von Wissen, bin ich zu oft auf mich gestellt und Kompetenzen anderer Mitarbeitenden sind oft unbekannt.

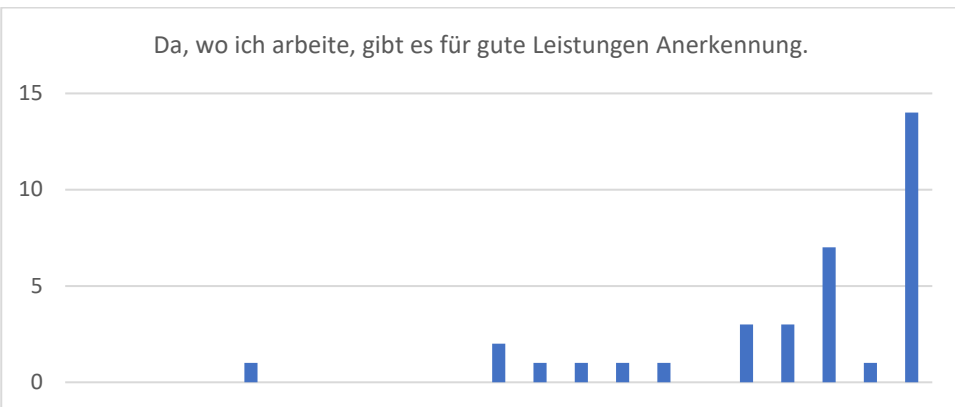
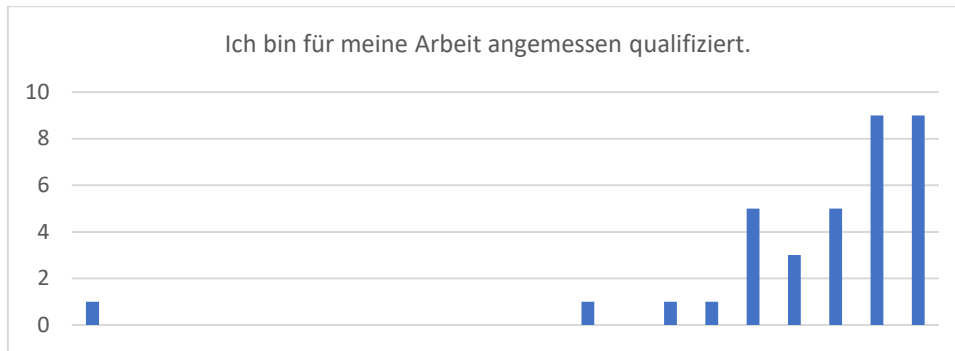
Mehr Übung in LOA, gerade Gesprächsmethoden, wäre für mich wünschenswert.

stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall



Ich könnte mir aufgrund meiner Ausbildung mehr delegierte
Führungsverantwortung vorstellen.



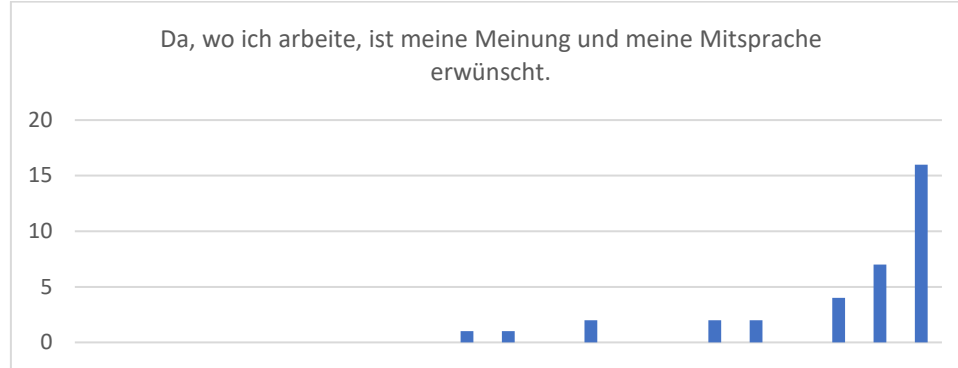
Sehr.

In Form von wohlwollenden Rückmeldungen wird dies sehr gelebt.

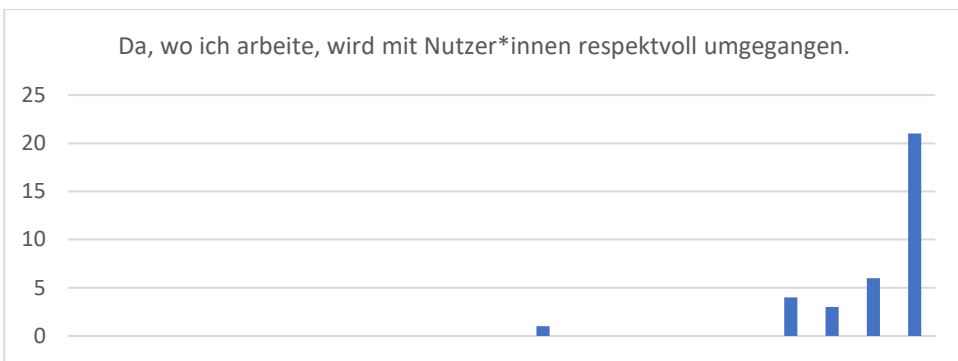
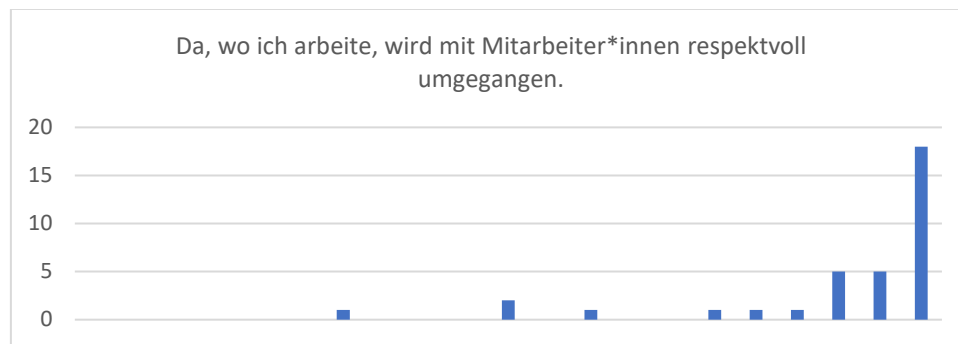
Ja, danke!

stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall

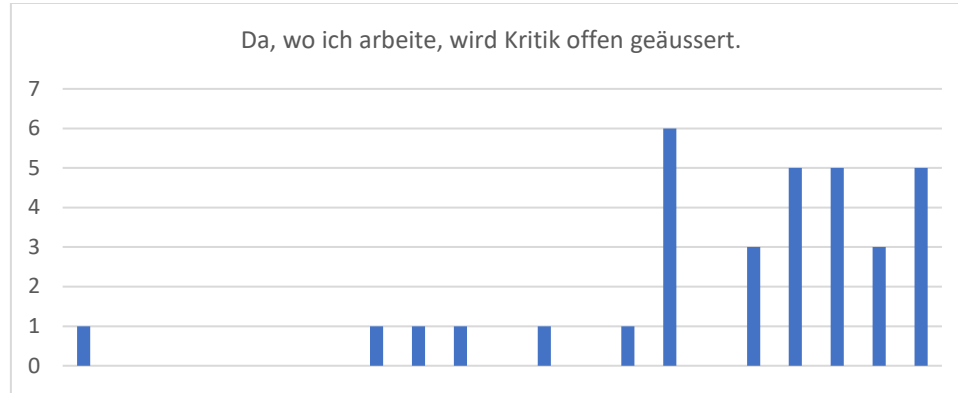


Immer.
Sogar notwendig.



stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall



Immer mehr.

Nach wie vor schwieriges Thema wo alle gefordert sind.

Oft nur im Hintergrund.

Durch starke LOA Prägung bin ich mir nicht sicher, ob ich die nötige (oder direkte) Kritik erhalte.



Wechsel braucht Energie.

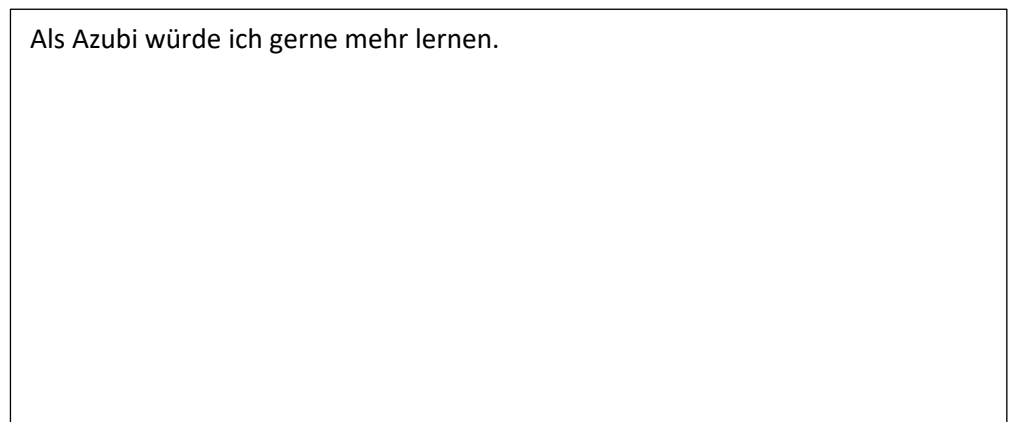
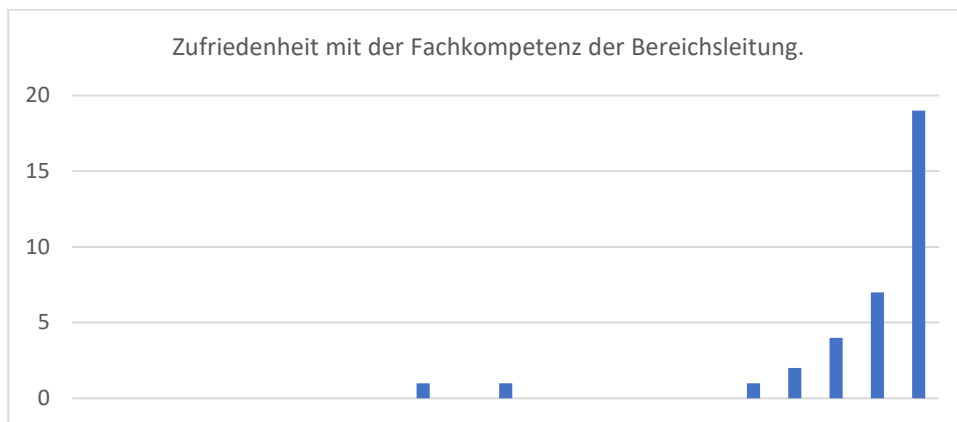
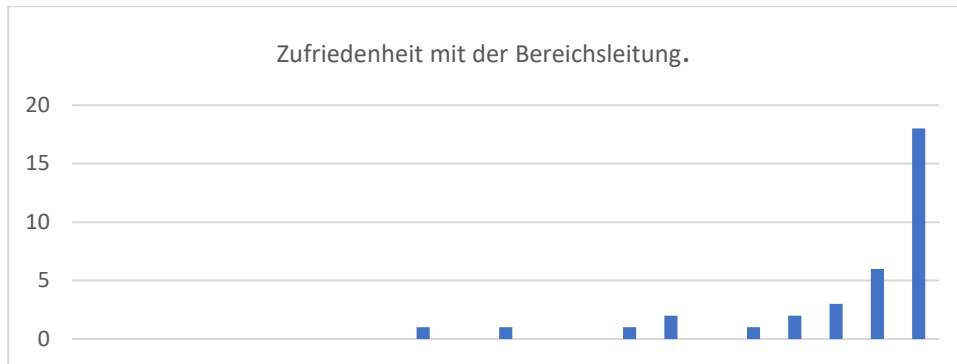
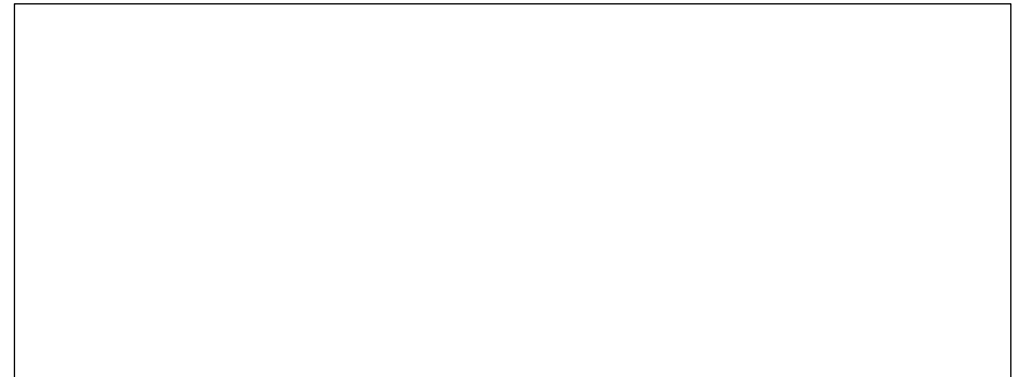
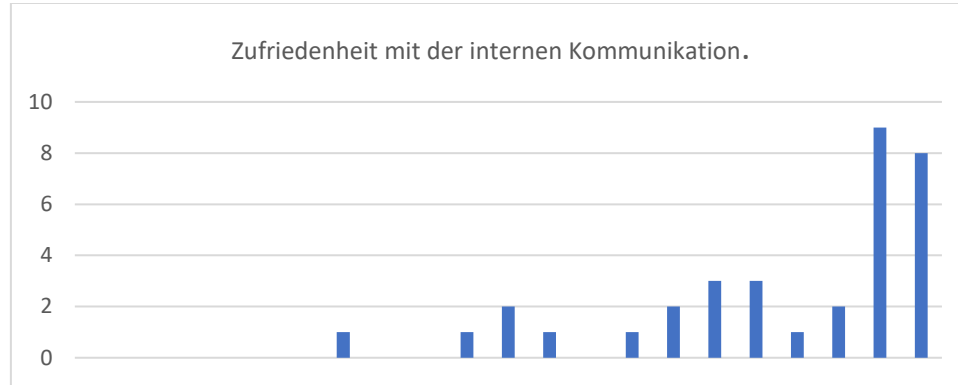


Leider nicht allzu viele Möglichkeiten des bereichsübergreifenden Austausches BEW-BW.

Ich würde mir Informationsfluss vom BW KS an Dienste wünschen. Z.B. wer ist abwesend und braucht keine Bettwäsche.

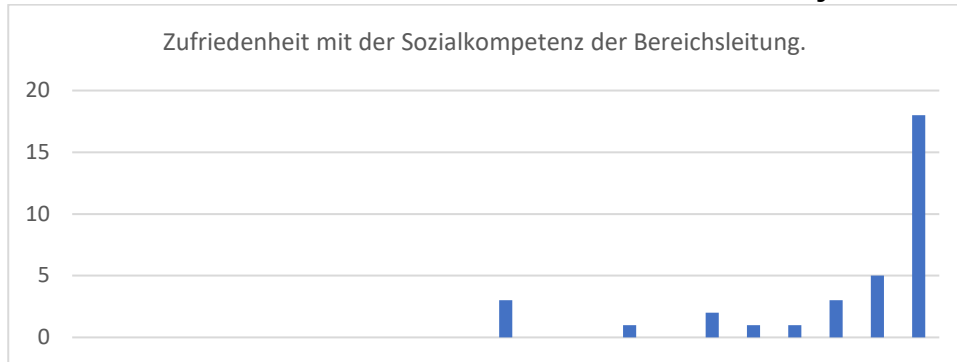
stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall



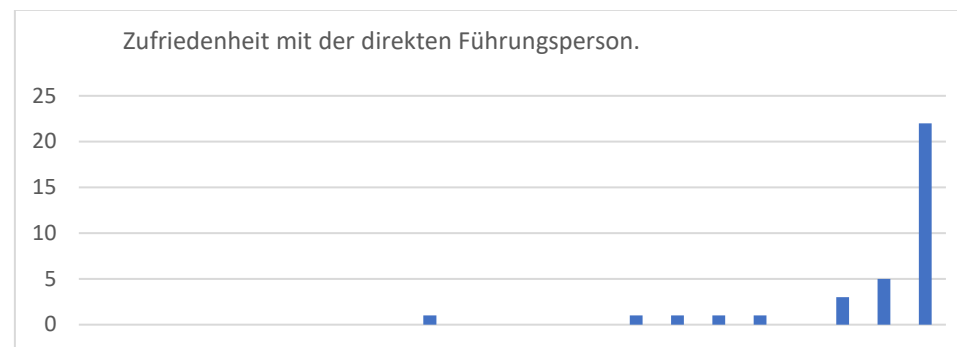
stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall

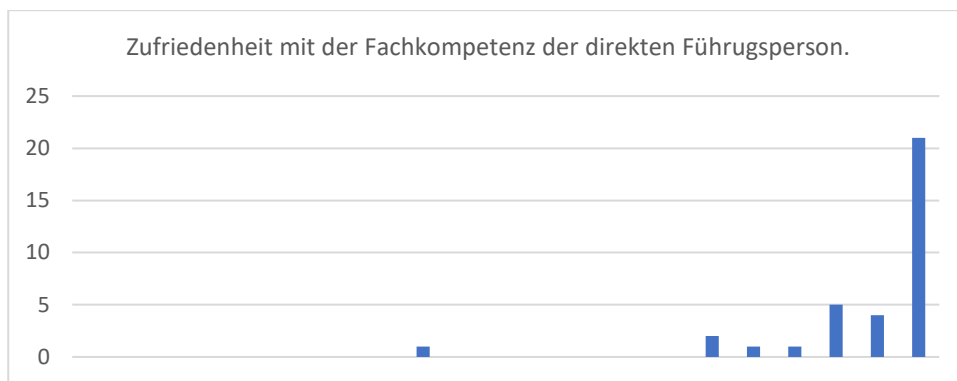


Dafür ein grosses Dankeschön.

Wir lachen viel.

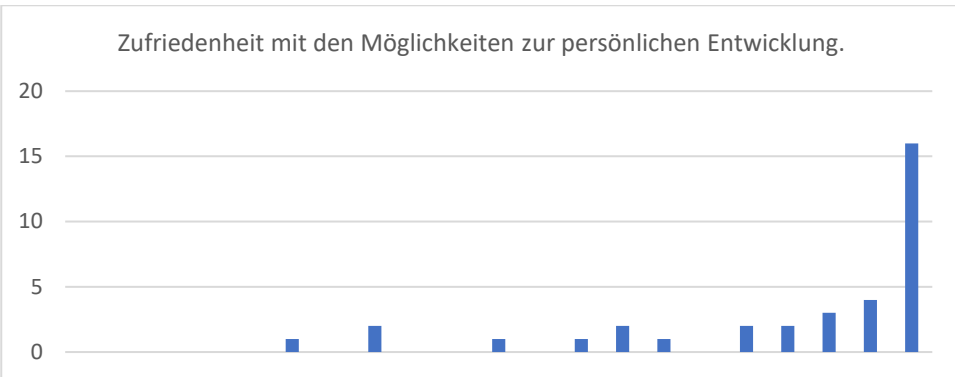
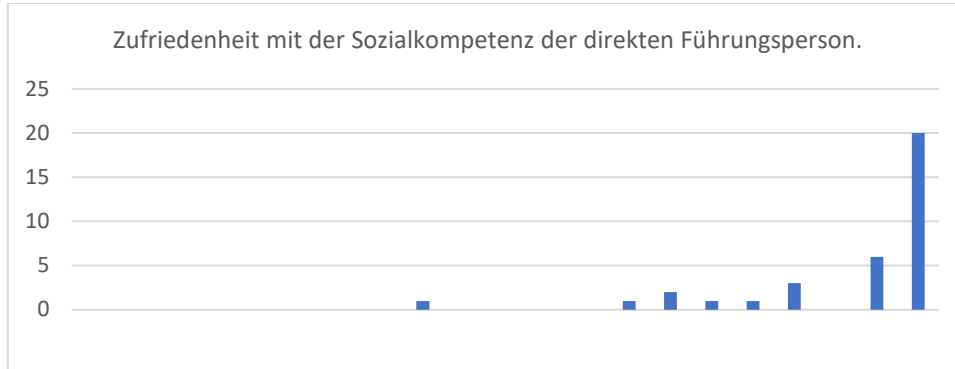


Zurzeit noch Leitungsteam, kann «keine Wertung» abgeben.

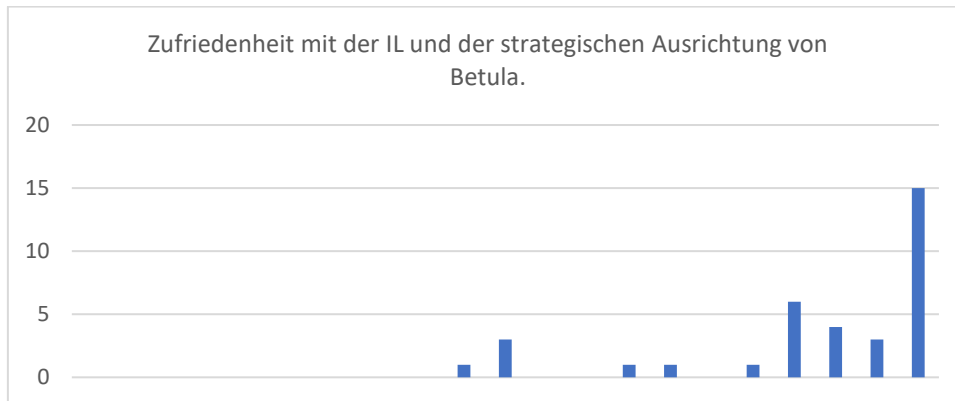


stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall



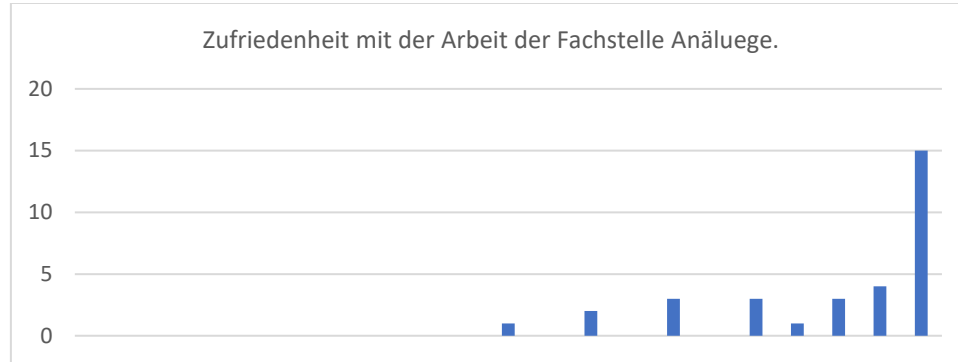
Ich freue mich sehr über meine FaBe Ausbildung.



Kann ich noch nicht beurteilen.

stimmt nicht

stimmt auf jeden Fall

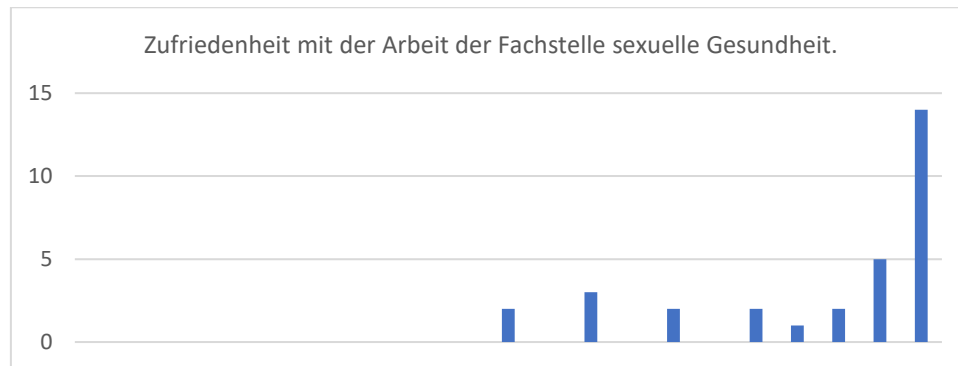


Bin selber Teil davon, keine Wertung. Zusammenarbeit ist aber gut.

Habe ich noch nie mitgemacht.

Habe ich noch nie genutzt.

Wenig Berührungspunkte.



Bin selber Teil davon, keine Wertung. Zusammenarbeit ist aber gut.

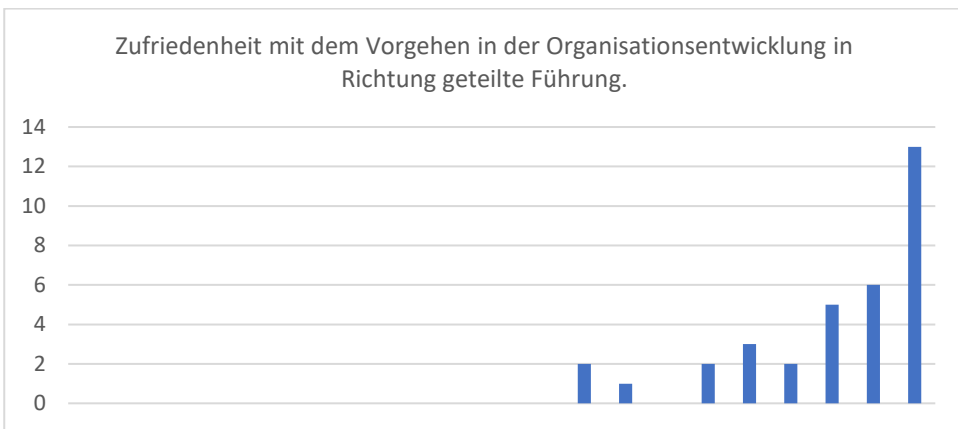
Keine Beurteilung möglich.

Sehr wertvoll, dass es diese nun gibt.

Habe ich noch nie genutzt.

Habe ich noch nie mitgemacht.

Wenig Berührungspunkte.

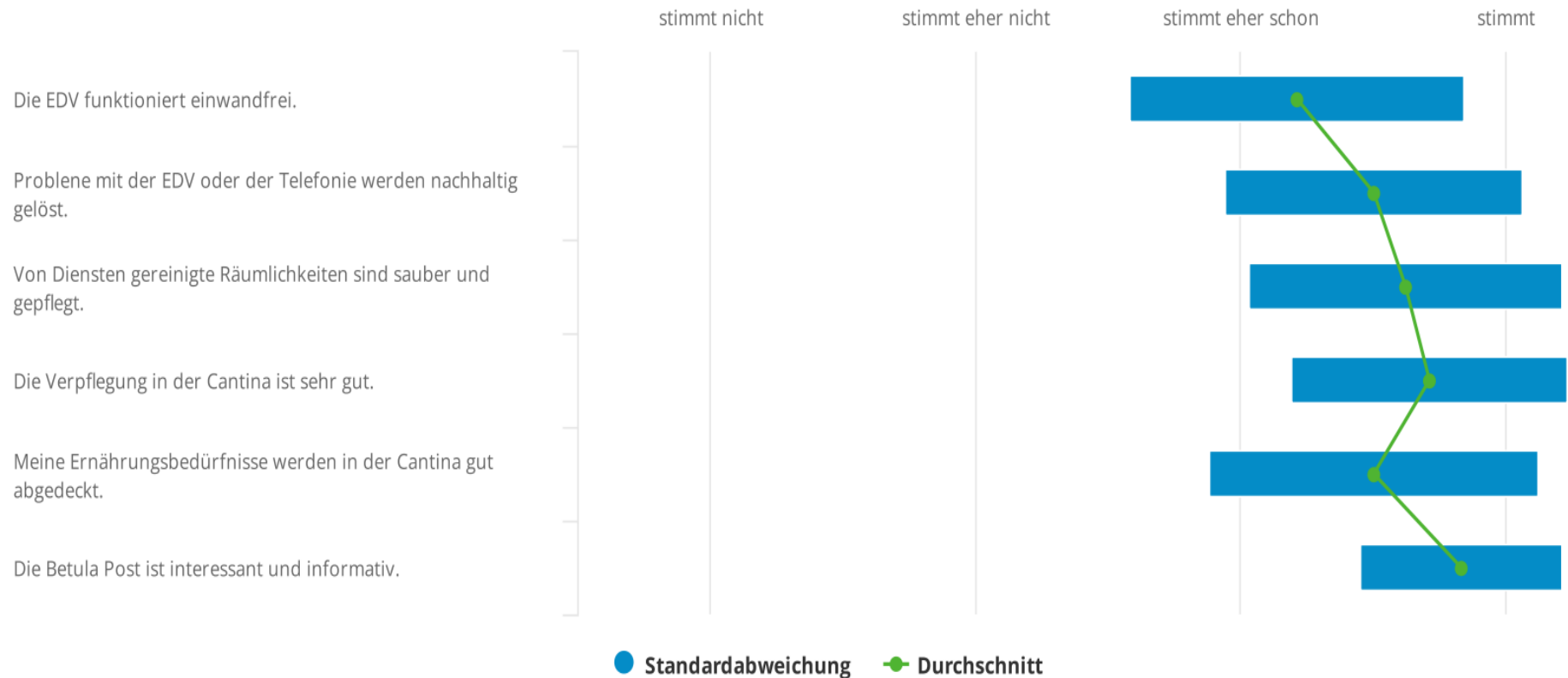


Einzelne angedachte personelle Besetzungen in den Bereichen sind aus meiner Sichtweise nicht ideal von der fachlichen Qualifikation.

Das Beste daran ist „der freie Stuhl“. Die OE ist sehr transparent, aber was ich an Infos lesen kann, ist nicht leicht zu verstehen. Über einen Infoanlass der aufklärt würde ich mich sehr freuen.

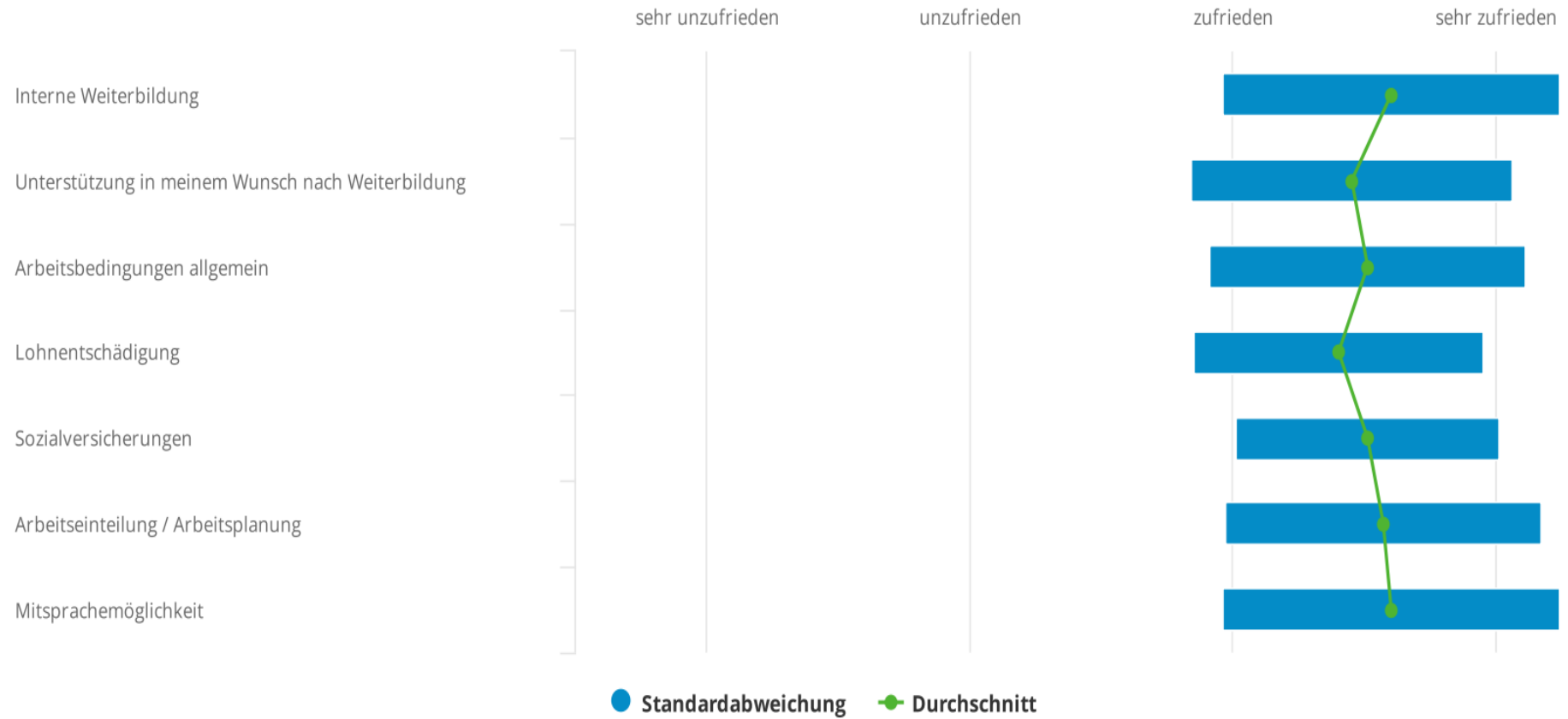
Ich bin sehr gespannt.

Wie zufrieden bist du mit unseren Dienstleistungen ?



- ⇒ Ich fühle mich sehr wohl im Betula und empfinde es als Glück, diese Stelle haben zu dürfen.
- ⇒ Eine Oase der Menschlichkeit in einem kranken System. Bin einfach dankbar.
- ⇒ Es wäre schön, wenn interne Weiterbildungen an verschiedenen Wochentagen angeboten werden.
- ⇒ Arbeitsbedingungen: wenig Rückzugsmöglichkeit / Ruheraum im Büro; Gesprächszimmer sind meist ausgelastet.

Wie zufrieden bist du mit unseren Leistungen?



Wenn du für eine Woche Chefin oder Chef des Betula wärst, was würdest du ändern? (Text wortwörtlich übernommen)

- ⇒ Ich würde nichts ändern, da mit den Herausforderungen von Gesellschaft und Politik die Änderungen von selbst kommen. Viele Bew. sind im Betula da es in ihrem Leben Stabilität gibt.
- ⇒ Die Treue von Mitarbeiter*innen alle 5 Jahre mit Ferien oder Gehalt honorieren. Lohnanpassungen für langjährige Mitarbeiter*innen.
- ⇒ Da fällt mir nix dazu ein was man spontan ändern müsste.
- ⇒ Die Arbeiter*innen der Basis mehr einbeziehen.
- ⇒ 5 Wochen Ferien
- ⇒ Alkoholverbot in den Bereichen aufheben.
- ⇒ Ich würde meinen Angestellten Parkplätze zur Verfügung stellen.
- ⇒ Bei Entscheidungen: Mittels interner Kommunikation Mitarbeitende frühzeitig in laufende Prozesse einbeziehen und zusammen Lösungen suchen.
- ⇒ Fällt mir spontan gerade nichts ein.
- ⇒ Die Ressourcen und Fähigkeiten der Mitarbeiter im Bereich fördern und in einzelne Führungsverantwortung Module integrieren mit Lohnabgeltung.
- ⇒ Ferien für über 50-jährige auf 30 Tage erhöhen.
- ⇒ Als Mitarbeitender im Bereich Dienste & Cantina enthalte ich mich
- ⇒ Zu EDV, wenn es geht ist alles gut, aber wenn nicht, ist es echt schwer den Fehler zu finden.
- ⇒ Implementierung eines sinnhaften internen Kommunikationsmittels unabhängig von E-Mail
- ⇒ Mehr Urlaubstageeinführen.

Was du noch sagen willst: (Text wortwörtlich übernommen)

- ⇒ Arbeite immer noch gerne im Betula.
- ⇒ Danke an alle für alles!
- ⇒ Danke für alles. Komme gerne täglich gerne zur Arbeit.
- ⇒ Die Anforderungen der Arbeit im Betula sind in den letzten Jahren laufend gestiegen. Die Arbeitsbedingungen haben sich aber verschlechtert. (keine Parkplätze mehr, ergibt unter dem Strich eine direkte Lohneinbusse, enge Arbeitsverhältnisse, kein eigener Arbeitsplatz mehr.)
- ⇒ Ich bin sehr dankbar ein Teil von Betula sein zu dürfen.
- ⇒ Insgesamt bin ich sehr dankbar, im Betula arbeiten zu können. Die Arbeit und Anforderungen kosten mich aber zunehmend mehr Energie und Kraft, weshalb ich persönlich ein Pensum von 80% für mich nicht mehr als machbar einstuft.

- ⇒ Herzlichen Dank für alles ganz fest-Betula ist alles in allem eine sehr gute Institution, in der ich sehr gerne arbeite!

- ⇒ Herzlichen Dank das ich ein Teil von Betula sein darf!

- ⇒ Danke!

- ⇒ Ich arbeite sehr gerne im Betula du fühle mich durch die Leitungsebene anerkannt und gesehen.

- ⇒ Ich liebe Interne-Weiterbildungen aber es ist oft sehr voll und das hält MmB,s mit denen ich arbeite davon ab mit zu machen. Da sehe ich verlorene Chancen.

- ⇒ Es ist einfach schön hier.

- ⇒ Danke

- ⇒ DANKE!